

Zwei Wochen in der Ukraine/Rivne, Sommer 2009

Am 20.7.2009 reiste ich erneut für zwei Wochen in die Ukraine nach Rivne. Dieses Mal war die Freude auf diese Reise noch grösser, da ich die in der Schweiz gesammelten Spendengelder endlich einsetzen konnte.

Ich reiste mit dem Flugzeug Zürich-Kiev, in Kiev wurde ich von meinem Kollegen Viktor Zaychuk, reformierter Pfarrer von Rivne, abgeholt. Nach ca. sechs Stunden Autofahrt, kamen wir in Rivne an. Diese zwei Wochen wohnte ich bei der Familie Zaychuk: Viktor, Natasha die Mutter, Paphlo der Sohn und Anja die Tochter. Da Oksana im Sommer 09 geheiratet hat und jetzt fest in Deutschland lebt, mache ich meine Ukrainearbeit mit Viktor alleine und habe während meiner Ukraineaufenthalte immer die Möglichkeit bei der Familie Zaychuk zu wohnen.

Jeden Tag war ich mit Viktor unterwegs, wir besuchten viele verschiedene Menschen und Orte. Sehr viel Zeit verbrachten wir natürlich mit den Kindern der beiden Kinder- und Waisenheime (Tschudel 1 und 2) in den Sommercamps, ca. 30min Autofahrt entfernt von Rivne. In diesen Sommercamps verbringen alleinstehende, (alleinstehend bedeutet hier, keine Eltern, Verwandte, gar niemanden zu haben) Kinder ihre Ferien, währenddem die Heime von Juni bis August geschlossen bleiben. Wir spielten, bastelten, und unterhielten uns mit den Kindern.

In der Ukraine konnte ich Fr. **2'500.-** Spendengelder einsetzen. Wir kauften Bastelmaterial, Bücher, für jedes Kind ein Notizheft für den privaten Gebrauch (ca. 100 Stück). Drei Knaben, die wir sonst immer ohne Schuhe angetroffen haben, schenken wir je ein Paar.

Dem Chefarzt des Tuberkulosenzentrums, Michaelo Monastirski, konnten wir 50 neue Kindermatzratzen überreichen und 10 neue Kleiderschränke, die von gehörlosen Menschen hergestellt wurden. Das war eine Freude, ich werde die strahlenden Augen von Michaelo nie vergessen!

Zum Schluss kauften wir eine riesige Menge Radiergummis, Bleistifte, Kugelschreiber, Filzstifte, Farbstifte, Klebstoff, Hefte, Papier und anderes Verbrauchsmaterial. Dieses Material wurde von Viktor alleine verteilt, da das neue Schuljahr erst im September wieder beginnt.

Wir achteten darauf dass wir nicht vor allem die Grossmärkte berücksichtigten. Dies gelingt leider nicht immer, da durch diese riesigen Einkaufshäuser die kleineren Geschäfte in den Quartieren schliessen mussten.

Während meinem Aufenthalt in Rivne, besuchte ich das erste Mal das Psychiatrische Zentrum für Männer, das auch von Viktor betreut wird. Zuerst konnte ich mit dem Chefarzt sprechen, ich hatte einige Fragen, danach führte er uns durch die verschiedenen Räumlichkeiten.

Dieses Zentrum ist ein ehemaliges Gefängnis aus der Sowjetzeit, es ist ein sehr unschöner Ort, die Zustände die dort herrschen sind für die heutige Zeit eigentlich nicht mehr haltbar. Sie haben nicht einmal Geld für Spiele, dass sich die Männer damit die Zeit vertreiben könnten, geschweige denn Geld für Therapien und gute Medikamente.

Ich konnte mir die Schlafräume ansehen und die Betten dieser Männer.

Für mich ist klar, jeder Mensch auf dieser Welt hat das Recht auf ein gutes Bett. Ich habe den Chefarzt von diesem Psychiatrischen Zentrum gefragt, was denn für ihn das Wichtigste und Nötigste sei, er antwortete, die Betten dieser Männer.

Meine Sammelaktion geht weiter, ich werde natürlich weiterhin die Kinder- und Waisenheime unterstützen, mein Ziel wäre es aber auch, wenn ich das nächste Mal in die Ukraine gehe, dass ich einigen von diesen Männern eine neue Matratze oder sogar ein neues Bett kaufen könnte.

Anlässlich meines Besuches habe ich wieder festgestellt, dass mit wenig Geld gezielt sehr viel geholfen werden kann.
Die Spendengelder werden vor Ort umgesetzt und kommen den Betroffenen direkt zu Gute.

Meine nächste Reise plane ich im Frühling 2010 April oder Mai für zwei Wochen.

Wer sich für eine Spende interessiert, kann sich direkt bei mir melden.

Bei Fragen könnt ihr euch immer an mich wenden:

Natel Nr.: 079/620 52 82